

Erfahrungsbericht

Medizin in Cádiz, Spanien 2004/2005

Vorbereitung:

Ich hatte mich zu Beginn des 5.Semesters für ein Auslandssemester in Cádiz eingetragen, als es noch Plätze für 2 Austauschstudenten/innen gab. Leider wurde in diesem Semester der Vertrag zwischen Greifswald und Cádiz geändert, so dass im Wintersemester 2004/2005 nur noch ein/e Student/in aus Greifswald sein/ihr Studium in Spanien fortsetzen konnte. Mir wurde mitgeteilt, dass ich deshalb leider doch nicht nach Cádiz könne. Erst sehr kurzfristig, im Mai 2005 erhielt ich per email den Bescheid, dass der Platz für Cádiz frei geworden wäre und ich ihn erhalte. Da das 6.Semester ja schon Ende März aufgehört hatte und ich mich nicht mehr in Greifswald aufhielt hatte ich leider keine Möglichkeit, persönlich mit den Professoren zu besprechen, welche Kurse ich denn in Spanien am besten belegen soll, die mir dann auch anerkannt werden. Dies solltet ihr unbedingt tun!!!!

Vom AAA erhält jeder Austauschstudent Informationsmaterial zur Gastuni und auszufüllende Unterlagen, besonders wichtig das *Learning Agreement*. Information über die in Cádiz angebotenen Kurse erhält man im Internet (<http://www.uca.es/facultad/medicina/> : Guia docente - Programación).

Ankunft in Cádiz:

Wer per Flugzeug anreist, kommt wohl in Jerez an, von dort nimmt man sich ein Taxi zum Zug-/Bus-Bahnhof, um weiter nach Cádiz zu kommen.

Was ich euch auch empfehle, sofern ihr noch keine Spanischkenntnisse besitzt: Bringt euch selbst die wichtigsten Sätze und am besten auch ein bisschen Grammatik bei oder nehmt an den Vorbereitungskursen teil. Als ich in Cádiz ankam, war ich sehr dankbar, wenigstens ein bisschen Spanisch parat zu haben, nur sehr wenige Spanier können Englisch. Ich selber habe vor Semesterbeginn einen Intensiv-Sprachkurs in einer Sprachschule vor Ort besucht (Sprachschulen: Gadir, Melcart u.a.) und nutzte diese Zeit zur Wohnungssuche. In den ersten Tagen gewohnt habe ich in einer Jugendherberge (Quo Cadiz) und danach in diversen Hostals, empfehlenswerter als das Quo Cadiz ist die Jugendherberge La Caracol, die von einem Engländer namens Nick geführt wird. Bei der Wohnungssuche helfen die Zeitung Cambalache und Anschläge in den verschiedenen Uni-Gebäuden. Zimmer gibt es schon ab ca.100€, wenn man jedoch seine „deutschen Ansprüche“ nicht herunterschrauben will, sollte man mit ca.200€ kalt pro Monat rechnen.

Uni:

Möglichst bald sollte man sich in Cádiz im International Office (Calle Ancha) melden, dort erhält man weitere Infos und vor allem den Namen eures Koordinators, bei dem man dann einen Termin ausmachen muss. Für Medizinstudenten in Cádiz gibt es 2

Möglichkeiten. Entweder man hat Vorlesungen und Praktika im Krankenhaus direkt in Cádiz in der Neustadt, oder man wählt das kleinere Krankenhaus in Puerto Real.

Vorteile in Puerto Real:

- Kleineres KH, deshalb kleinere Kurse mit weniger Studenten
- Motiviertere Ärzte

Nachteile in Puerto Real:

- Lange Anfahrt, entweder mit Bus (Fahrzeit ca. 30-45 min, je nach Uhrzeit, Bus fährt alle 1/2h) oder mit eigenem Auto, was wegen dem allmorgendlichen Stau auf Dauer sehr nervtötend sein kann); dementsprechend frühes Aufstehen, wenn man die erste Vorlesung um 8 Uhr besuchen will.

Ich war die ersten Tage in Puerto Real, habe aber nach Cádiz gewechselt (was eigentlich nicht möglich ist) und war dort relativ zufrieden. Wie in Deutschland auch hängen die Praktika, die sich dort jedoch auf Mitlaufen und Zuhören (und den Versuch etwas zu verstehen) beschränken, von der Motivation der einzelnen Ärzte ab. Sehr empfehlenswert sind das Gynäkologie- und Neurologie Praktikum (Neuro bei Dr. Cousido). Weniger zu empfehlen sind die Praktika in der Inneren. Weil es nicht möglich war, das Praktikum in Anästhesie und Psychatrie in Cádiz zu machen, bin ich dafür nach Puerto Real gefahren, wo mir die Atmosphäre besser als in Cádiz gefallen hat.

Immer schön selbstbewusst auftreten, alle sind sehr freundlich und hilfsbereit bei ausländischen Studenten und Deutsche haben allgemein einen guten Ruf...

Was ich nicht empfehlen kann, ist der Sprachkurs für Erasmus-Studenten. Viel besser, billiger, effizienter und lustiger: spanische Freunde über Intercambio-Beziehungen kennenlernen.

Leben in Cádiz

Cádiz ist eine geniale Stadt. Ich habe niemanden kennengelernt, der sich nicht wohl gefühlt hat. Mir hat es vor allem die Altstadt angetan, von der Neustadt war ich weniger begeistert. Aber entdeckt die Stadt selbst!!!!

Ihr habt die richtige Wahl getroffen.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: marenweber@gmx.de